

*Liebe Musliminnen und Muslime
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

Wieder einmal nähern wir uns dem Monat Ramadan, der Krönung aller Monate; ein Monat, der eine sehr wichtige Rolle im Leben der Muslime spielt.

„Der Monat Ramaḍān (ist es), in dem der Qurʾān als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klare Beweise der Rechtleitung und der Unterscheidung...“ (al-Baqara:185.)

Der Monat Ramadan ist der einzige Monat, der im Heiligen Qur'an namentlich erwähnt ist. Es sind verschiedene Bedeutungen für das Wort "Ramadan" genannt worden, welche die wahre Bedeutung des Fastens in diesem Monat verdeutlichen sollen:

Eine Bedeutung von "Verbrennen" bzw. "Schmelzen". Ein vollkommenes Fasten verbrennt die Sünden und die abscheulichen Eigenschaften des Charakters und lässt die bösen Gefühle und verdorbenen Ideen schmelzen, wie die Sonne den Schnee schmelzen lässt. Prophet Muhammad (s.) sagte dazu: "Ramadan verbrennt die Sünden und Fehler, wie das Feuer das Holz verbrennt".

Eine andere Bedeutung von Ramadan ist "strömender Regen" und "Regenguss". Im Ramadan fallen dem Menschen ALLAHs Gnade, Segen und seine Gaben derart in Hülle und Fülle zu wie der fallende Regenguss. Der Regenguss belebt die Wiese und das Grün und reinigt den Boden von argem Schmutz, so wie der Fastenmonat die menschliche Natur von allen Unreinheiten säubert und in ihr wunderschöne Klarheit schafft.

Schlussendlich gibt es diejenigen die sagen, dass die Bedeutung von Ramadan ein Gottes Name sei. Diese letzte Bedeutung ist auch der Grund dafür, dass im Gegensatz zu allen anderen Monaten der „**Monat Ramadan**“ immer mit dem Zusatz "**Monat**" erwähnt wird, um eine Verwechslung mit dem Namen des Erhabenen auszuschließen.

Es ist wichtig, dass wir in diesem Monat eine aufrichtige Reue erreichen, besser früher als später, und den Allmächtigen Herrn zu beten, um uns die großen und kleinen Sünden zu vergeben. Anas Ibn Malik (r) berichtete, dass der Prophet (s) sagte: "Allah sagt (in der Hadith Qudsij):

- O Mensch, die ganze Zeit während du Mich anbetest und meine Gnade erwartest, vergeben Ich dir all Sünden, die du begangen hast, und werde Ich ihnen (den Sünden) keinen Wert geben.
- O Mensch, wenn du die Sünden so viele wie Wolken hättest, und danach um ihre Vergebung bittest, werde Ich ihnen (den Sünden) keinen Wert geben.
- O Mensch, wenn du zu mir mit Sünden so große wie die Erde käme, und Mich keinen zugeschrieben hast, würde Ich dich mit der gleichen Vergebung überschütten“

Unser Weg ist der Weg der Hoffnung. In vielen Koranversen, Hadithen und Sprüchen wurden die Gläubigen um die Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit ermutigt. Die Sünder, und die meisten Menschen sind solche, sollte wissen, dass es Einen Herrn gibt, Der Barmherzig ist, Der vergibt und die Reue annimmt.

Leider es gibt viele, die glauben, dass das Bajram das Ende unserer Anstrengung um Gottes Wohlgefallen bedeute. Das stimmt aber nicht. Ganz im Gegenteil ist Ramadan wie eine „Tankstelle“, an der wir unseren Glauben stärken und mehr Nähe zu Allah erfahren. Diesen Zustand sollten wir versuchen, nach dem Ramadan solange wie möglich beizubehalten.

Diesbezüglich sagt der liebe Gott: "Und seid nicht wie jene (Frau), die ihre Strickarbeiten auflöste, nachdem sie diese angefertigt hatte." [19:92]

Das Beispiel von Menschen, die nach dem Ramadan in ihren Gottesdiensten nachlassen, ihre Pflichten vernachlässigen und Sünden begehen, ist wie das Beispiel einer Frau, die eine Strickarbeit auflöste, nachdem sie damit fertig war. Diese schöne Ramadan "Strickarbeit" brauchen wir, um uns selber zu verbessern.

Möge der barmherzige Gott den Monat Ramadan segensreich für uns alle werden lassen.

Möge Allah, der Erhabene unser Fasten annehmen.

Möge Gott, der Gnadenreiche unsere Bittgebete erhören und uns mit dem versprochenen Lohn begnaden.